

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse und Sanierung Mischabwasserleitung; Projektierungskredite

1. Worum es geht

2015 wurden im Länggassquartier im Rahmen des Teilprojekts 3 zum Neufeldtunnel verschiedene Massnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt. Seither sind mehrere Strassen (Fabrikstrasse, Waldheimstrasse, Muesmattstrasse) für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gesperrt. Die von der Stadt durchgeführte Erfolgskontrolle zeigt allerdings, dass heute regelmässig Umwegfahrten über die Depotstrasse erfolgen, was die Platzknappheit auf dem ohnehin engen Strassenquerschnitt verschärft und zu Sicherheitsproblemen führt. Gelegentlich weichen Autos zum Kreuzen auf das Trottoir aus, ohne dabei die Geschwindigkeit immer angemessen zu reduzieren.

Hochbau Stadt Bern (HSB) hat am Standort des ehemaligen Muesmatt-Kindergartens an der Depotstrasse 40 einen Ersatzneubau für drei Kindergärten und eine Tagesschule realisiert. Der Bezug erfolgte am 26. April 2021. Weil sich dort nun deutlich mehr Kinder und Betreuungspersonen aufhalten als vorher, ist es unabdingbar, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Von besonderer Bedeutung ist das unmittelbare Umfeld des neuen Schulhauses. Entsprechend soll die Depotstrasse auf einer Länge von rund 500 m saniert und umgestaltet werden. Dabei soll auch eine Begegnungszone eingerichtet werden.

Weiter muss die Mischabwasserleitung in der Depotstrasse saniert und erweitert werden. Die bestehende Leitung kann das anfallende Abwasser zeitweise nicht vorschriftsgemäss ableiten, weil die Kapazität zu klein ist und dadurch unerwünschte Rückstausituationen in der Kanalisation entstehen. Zudem ist die Leitung in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Aus diesen Gründen soll in der Depotstrasse ein rund 190 m langer Teilabschnitt neu mit einer grösseren Abflusskapazität erstellt werden.

Für die Projektierung der Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat vorliegend einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 185 000.00 zulasten der Investitionsrechnung. Für die Sanierung und Erweiterung der Mischabwasserleitung beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 255 000.00 zu Lasten der Sonderrechnung Stadtentwässerung. Die beiden Teilprojekte dürften voraussichtlich 2023 zur Ausführung gelangen.

Um die Verkehrssicherheit bereits kurzfristig zu verbessern, wurde im Frühling 2021 vor dem Schulauseingang ein Geländer installiert. Dieses soll verhindern, dass Kinder unvermittelt auf die Strasse geraten. Später soll das Trottoir vor dem Schulhaus – auch dies im Sinne einer Sofortmassnahme – wesentlich verbreitert und damit die Sicherheit weiter erhöht werden. Die entsprechende Baubewilligung dürfte im Sommer 2021 vorliegen. Diese kurzfristigen Massnahmen sind nicht Teil des vorliegenden Kreditantrags und werden über die Erfolgsrechnung des Tiefbauamts finanziert.

2. Ausgangslage

Die Depotstrasse im Länggassquartier verläuft nördlich der Gleisanlagen, direkt entlang der Böschungsoberkante der Stadtbachstrasse. Sie liegt zwischen der Waldheimstrasse und der Bühlstrasse und zwischen zwei Brücken, welche die einzigen westlichen Zugänge zum Länggassquartier darstellen. Die Depotstrasse verfügt lediglich auf einer Strassenseite über ein Trottoir.

Nach Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen Länggasse wurde im Herbst 2015 im Länggassquartier eine Erfolgskontrolle durchgeführt. Diese ergab, dass der Anteil des Durchgangsverkehrs durch die Waldheim- und die Depotstrasse sehr hoch ist: 60 % der hier zirkulierenden Fahrzeuge werden nicht durch Zubringer und Anwohnerinnen verursacht, sondern durch Automobilistinnen und Automobilisten, welche die Depotstrasse als Durchgangsstrasse nutzen – etwa, um der stark belasteten Murtenstrasse auszuweichen. Die Verkehrsnachmessungen von 2015 haben zudem gezeigt, dass auf der Depotstrasse nicht den Verhältnissen angepasste Geschwindigkeiten und Ausweichmanöver auf das Trottoir die Fussgängerinnen und Fussgänger gefährden. Es sind deshalb Massnahmen zu treffen, welche die Depotstrasse als Schleichweg für den Durchgangsverkehr unattraktiv machen und die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrerinnen erhöhen. Letzteres ist umso wichtiger, als mit dem neuen Schulgebäude an der Depotstrasse 40 seit den Frühlingsferien 2021 eine Verdreifachung der Schülerzahlen gegenüber vorher stattgefunden hat.

Gleichzeitig ist die Depotstrasse sanierungsbedürftig: Der Belag weist viele Netzkrisse und schadhafte Stellen auf. Wurzeln der nahestehenden Baumreihe heben den Asphalt an. Autos parkieren deshalb teilweise ausserhalb der markierten Felder. Zudem hat die Depotstrasse auch gestalterisch Aufwertungspotenzial. Aus diesen Gründen soll die Strasse saniert und zugleich zur Begegnungszone umgewandelt werden. Zur Erarbeitung einer Vorstudie hat der Gemeinderat im November 2016 einen Kredit von Fr. 60 000.00 bewilligt. Mit dem Restbetrag aus diesem Kredit wird die Vorstudie momentan überarbeitet.

In der Depot- und der Sahlistrasse müssen zudem Massnahmen an der Siedlungsentwässerung vorgenommen werden. Konkret sind in beiden Strassen Ersatzneubauten mit Kapazitätserhöhungen vorgesehen, damit das anfallende Abwasser ordentlich abgeleitet werden kann. Im Sinne eines koordinierten Vorgehens wird eine Machbarkeitsstudie für beide Siedlungsentwässerungsprojekte erstellt. Umgesetzt werden in einem ersten Schritt aber nur die Massnahmen in der Depotstrasse.

Die beiden Bauvorhaben in der Depotstrasse (Strasse, Siedlungsentwässerung) werden koordiniert geplant und realisiert. Die Massnahmen an der Siedlungsentwässerung sind Bestandteil der langfristigen Finanzplanung der Sonderrechnung Stadtentwässerung.

3. Projekt

3.1. Sanierung und Umgestaltung der Depotstrasse

Das Projekt zur Sanierung und Umgestaltung der Depotstrasse verfolgt folgende Ziele:

- Die schadhafte Strasse soll ersetzt werden.
- Der Strassenraum soll sicherer und übersichtlicher gestaltet werden.
- Mit geeigneten Massnahmen soll der Durchfahrtswiderstand erhöht werden.
- Auf der ganzen Länge der Depotstrasse soll eine Begegnungszone eingerichtet und damit die Sicherheit für die Kindergartenkinder, die Schülerinnen und Schüler sowie für den Langsamverkehr generell erhöht werden.
- Kreuzungsstellen für Fahrzeuge sollen optimiert werden, damit das Trottoir nicht befahren wird.

So wird eine attraktive Begegnungszone mit ergänzenden Sitzgelegenheiten, entsiegelten Flächen und neuen Pflanzungen geschaffen, die den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern als Aufenthaltsort dient.

Um diese Ziele zu erreichen, sind verschiedene Massnahmen vorgesehen: Die Strassenoberfläche wird saniert und anschliessend die Begegnungszone (Tempo 20) signalisiert und markiert. Die Parkplätze werden neu angeordnet, um damit auch die Durchfahrtsgeschwindigkeiten zu drosseln. Das einseitig geführte Trottoir wird auf der gesamten Länge der Depotstrasse verbreitert. Bei den Trottoirs wird, wo nötig, ein hoher Anschlag als Überfahrtschutz gewählt. Die Breite der Fahrspur wird reduziert und der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird einspurig geführt. Damit werden einerseits der Durchfahrtswiderstand und die Verkehrssicherheit erhöht, andererseits die Bäume besser vor mechanischen Beschädigungen geschützt. Für den MIV werden Kreuzungsstellen geschaffen, die Strassenentwässerung muss ebenfalls erneuert werden. Wo möglich werden Belagsflächen entsiegelt und mit neuen Chaussierungen versehen.

3.2. Sanierung und Kapazitätserweiterung Mischabwasserleitung

Die Mischabwasserleitung in der Depotstrasse weist zwischen der Kreuzung Depotstrasse/Muesmattstrasse und der Liegenschaft Depotstrasse Nr. 4 Kapazitätsengpässe auf. Bei Starkregenereignissen kann es zu Rückstaus und oberirdischen Abflüssen kommen. Zudem ist die Leitung in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Aufgrund dieser Ausgangslage ist in der Depotstrasse ein Ersatzneubau der öffentlichen Mischabwasserleitung mit Kapazitätserhöhung geplant.

In einem ersten Schritt soll eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden. Weil zu einem späteren Zeitpunkt auch in der Sahlistrasse ein Ersatzneubau mit Kapazitätserhöhung vorgesehen ist, werden die beiden Vorhaben in der Depot- und in der Sahlistrasse aufeinander abgestimmt. Die Machbarkeitsstudie wird aus diesem Grund über den gesamten Bereich der Depot- und der Sahlistrasse erarbeitet. In der Machbarkeitsstudie sollen unter anderem die Linienführungen der beiden neuen Mischabwasserleitungen definiert und das neue Schachtbauwerk für die Zusammenführung der beiden Leitungen dimensioniert werden. Basierend auf der Machbarkeitsstudie erfolgt anschliessend die weitere Projektierung (Vorprojekt, Bauprojekt, Ausführungsprojekt). Realisiert wird das Projekt vorerst nur im Projektperimeter Depotstrasse – in Abstimmung mit den dort geplanten Sanierungs- und Umgestaltungsmassnahmen. Nach Abschluss der Projektierungsarbeiten ist der Baubeginn ab 2023 geplant.

4. Kosten

4.1. Projektteil Umgestaltung/Sanierung Depotstrasse

Für die Projektierung der Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat vorliegend einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 185 000.00 (inkl. MWST) zu Lasten des Investitionsbudgets. Der Kredit setzt sich wie folgt zusammen:

Planung, Vorstudie	Fr.	60 000.00
Projektierung Vor-/Bauprojekt, Kostenvoranschlag, Baubewilligung und Ausschreibung (Honorar, Planerleistungen)	Fr.	120 000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	5 000.00
Total Projektierungskredit (inkl. MWST, Antrag)	Fr.	185 000.00

Der Kredit in der Höhe von Fr. 60 000.00, den der Gemeinderat im November 2016 für die Erarbeitung einer Vorstudie zur Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse bewilligt hat, wird in den hier beantragten Projektierungskredit aufgenommen.

Die Gesamtkosten für die Projektierung und Realisierung der Sanierung und Umgestaltung der Depotstrasse werden nach heutigem Wissensstand auf Fr. 1 650 000.00 geschätzt (inkl. MWST, Genauigkeit +/-25 %).

4.2. Projektteil Sanierung/Erweiterung Mischabwasserleitung Depotstrasse

Für die Finanzierung der Machbarkeitsstudie und der Projektierung der Sanierung und Erweiterung Mischabwasserleitung Depotstrasse beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat vorliegend einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 255 000.00 (inkl. MWST) zu Lasten der Sonderrechnung Stadtentwässerung. Der Kredit setzt sich wie folgt zusammen:

Machbarkeitsstudie	Fr.	85 000.00
Projektierung Vor-/Bauprojekt, Baubewilligung, Kostenvoranschlag und Ausschreibung (Honorar, Planerleistungen)	Fr.	160 000.00
Unvorhergesehenes	Fr.	10 000.00
Total Projektierungskredit (inkl. MWST, Antrag)	Fr.	255 000.00

Die Gesamtkosten für die Projektierung und Realisierung des Siedlungsentwässerungsprojekts in der Depotstrasse werden nach heutigem Wissensstand auf rund 2,2 Mio. Franken geschätzt (inkl. MWST, Genauigkeit +/- 25 %).

5. Folgekosten

5.1 Kapitalfolgekosten

Die Projektierungskredite werden später in den Hauptkredit aufgenommen. Anlagen im Bau werden nach HRM2 nicht abgeschrieben, die Abschreibung erfolgt erst nach Inbetriebnahme zum entsprechenden Abschreibungssatz der jeweiligen Kategorie. Bei Nichtrealisierung des Projekts erfolgt die sofortige Abschreibung der aufgelaufenen Investitionskosten.

5.2 Betriebsfolgekosten

Die geplanten Massnahmen haben keinen Einfluss auf die Betriebs- und Unterhaltskosten.

6. Koordination

Das Projekt «Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse» wurde im Rahmen der Koordination im öffentlichen Raum (KöR) im Februar 2017 und im August 2020 allen Bedarfsstellen zur Stellungnahme unterbreitet. Sämtliche Bedürfnisse sind in das vorliegende Projekt eingeflossen.

Antrag

1. Der Stadtrat genehmigt die Vorlage Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse und Sanierung Mischabwasserleitung; Projektierungskredite. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als nötig erweisen und die den Gesamtcharakter des Vorhabens nicht verändern.
2. Der Stadtrat bewilligt folgende Kredite:
 - für die Projektierung der Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse einen Projektierungskredit von Fr. 185 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I5100568 (Kostenstelle 510110);
 - für die Projektierung der Sanierung und Erweiterung Mischabwasserleitung Depotstrasse einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 255 000.00 zu Lasten der Sonderrechnung Stadtentwässerung, Konto I8500284 (Kostenstelle 850200).
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, diesen Beschluss zu vollziehen.

Bern, 1. September 2021

Der Gemeinderat

Beilage: Übersichtsplan 1:2000

Sanierung und Umgestaltung Depotstrasse und Sanierung Mischabwasserleitung Projektierungskredite

Übersicht 1:2'000

07.06.2021

